

Nassauische Neue Presse   
 Nassauer Tageblatt   
 Rhein-Lahn-Zeitung   
 Submissionsanzeiger

Lahnpost   
 Domstadt   
 Unzensiert

Sonstige   
 bi Ausschreibungsblatt

## Straßenausbau viel schneller als geplant

### DIETKIRCHEN Neuer Asphalt und neuer Bürgersteig

Manchmal läuft es schneller als geplant. So war es nun im Gewerbegebiet „Am Heiligenstock“ auf der Dietkircher Höhe, wo drei Straßen ausgebaut sowie fertiggestellt werden mussten.

Die Arbeiter und ihre Maschinen sind verschwunden, die Straßen durchgehend befahrbar und die Firmengrundstücke alle wieder uneingeschränkt erreichbar. Als letzte stand die Straße „Am Eckert“ auf dem Plan. Auch hier lief wie zuvor der Endausbau in den Straßen „Auf dem Aurain“ und „Am Steingraben“ alles glatt und reibungslos, wie Harald Diehl, Abteilungsleiter Straßenbau im Tiefbauamt der Stadt, erklärt. Dabei galt es eine schwierige Entwässerung zu gestalten, weil das Längsgefälle in der Straße sehr gering ist. Und der am Anfang der Straße liegende Aldi-Markt bekam während der Bauphase eine provisorische Zufahrt.

Die Arbeiten, die Mitte Januar begannen, endeten deutlich vor dem ur-



Die Straße „Auf dem Aurain“ am Aldi-Markt in Dietkirchen ist komplett hergestellt und verfügt nun über einen neuen Asphalt sowie einen durchgehenden Bürgersteig. FOTO: STADT LIMBURG

sprünglich vereinbarten Zeitplan. Bis Ende Oktober sollte das beauftragte Unternehmen die Arbeiten an den drei Straßen abgeschlossen haben.

In den drei Straßen war der vorhandene Asphalt der Baustraße zu entnehmen und ein neuer Asphaltaufbau in der Fahrbahn herzustellen. Zudem erhielten die Straßen einseitig einen Bürgersteig, der mit einem Bordstein zur Fahrbahn abgegrenzt wird. Dadurch wird auch die Oberflächenentwässerung geregelt und verbessert.

In der Straße „Auf dem Aurain“ wurde entlang des Grundstückes und im Auftrag von Tetra Pak eine ganze Reihe von Findlingen verlegt. Sie sollen verhindern, dass der Grundstücksrand mit Lastwagen zugesperrt wird. Das war in der Vergangenheit häufiger der Fall, was zu starken Verschmutzungen der Fahrbahn und zu einem zerfahrenen Geländestreifen geführt hat.

Dass die Arbeiten deutlich vor Ende Oktober abgeschlossen wurden, ist nach Angaben von Diehl dem reibungslosen Verlauf und dem zügigen Arbeiten zu verdanken. Hinzu kommt noch, dass der ursprüngliche Zeitplan sehr großzügig angelegt worden war, um den Unternehmen die Möglichkeit zu geben, die Arbeiten an den drei Straßen mit anderen Baustellen zeitlich zu koordinieren. Das war jedoch nicht notwendig, wie die Stadt mitteilt: Die Arbeiten konzentrieren sich auf den Heiligenstock.

Die Kosten für den Endausbau belaufen sich auf rund eine Million Euro, davon entfallen rund 917 000 Euro auf die Baukosten. Nach Angaben von Diehl sind die Arbeiten im Kostenrahmen geblieben. Ausgebaut wurde eine Straßenslänge von rund 800 Metern. red